



* Hier fühle ich mich wohl.

Geschäftskurzbericht 2017

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG
58710 Menden-Lendringsen (Sauerland)



Liebe Mitglieder, Geschäftspartner und Freunde der GEWOGE,

auch im Geschäftsjahr 2017 begegneten unserer Genossenschaft wieder viele spannende und äußerst vielfältige Herausforderungen. Ein Beispiel hierfür ist sicherlich die gelungene Umgestaltung der von uns erworbenen Teilfläche des Lendringser Platzes, die für uns das herausragende Ereignis im abgelaufenen Geschäftsjahr darstellte. Wir sind stolz darauf, mit dem Bereich rund um die GEWOGE und das Bistro Bücherwurm einen nachhaltigen Beitrag für einen echten Ortsmittelpunkt in Lendringsen geleistet zu haben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir uns sehr intensiv um unser Kerngeschäft gekümmert. So investierten wir

– wie schon im Jahr 2016 – erneut mehr als drei Millionen Euro in den Erhalt und in die Verbesserung unseres Wohnungsbestandes. Mehr als jeder dritte Euro unserer gesamten Sollmieten kommt unseren Wohnquartieren und somit unmittelbar dem Wohnwert unserer Mitglieder zugute. Ein technisch guter und auch gepflegter Bestand bildet die Grundlage für die Wohnzufriedenheit unserer Mitglieder und den wirtschaftlichen Erfolg unserer Genossenschaft. Wir werden unser Investitionsprogramm daher unverändert intensiv fortführen, auch um uns am Markt gegenüber unseren Mitbewerbern einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Sehr am Herzen liegt uns seit eh und je

die Förderung unserer Mitglieder. Auch im Geschäftsjahr 2017 haben wir wieder eine Vielzahl von Angeboten für unsere Mitglieder bereitgestellt, um den echten Mehrwert des genossenschaftlichen Wohnens bei der GEWOGE herauszustellen.

Wir konnten den Wohnungsleerstand im Geschäftsjahr 2017 erneut senken und haben erstmals seit vielen Jahren eine Fluktuationsquote im einstelligen Prozentbereich. Dies alles bestärkt uns darin, dass wir mit unserer strategischen Ausrichtung richtig liegen und werden diese konsequent weiter verfolgen.

Die Errichtung von 14 attraktiven und hochwertig ausgestatteten Neubauwohnungen

am Sugamernweg, die allesamt – pünktlich zur Fertigstellung – vermietet werden konnten, rundet ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 ab. Den genossenschaftlichen Förderauftrag haben wir für unsere Mitglieder erfüllt.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern, Geschäftspartnern, Gremien sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

**Viel Freude mit dem
Geschäftskurzbericht 2017
wünscht Ihnen**

Steffen Krippenstapel



* Hier fühle ich mich wohl, ...

„weil hier im Seniorenzentrum keine Langeweile aufkommt.“



*Helga Deckenhoff mit
Kundenberater Maik Kösling
in ihrem Apartment im
GEWOGE-Seniorenzentrum,
Lendringsen*

Gesamtwirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung

Weltwirtschaft und Euroraum

Die Weltwirtschaft befindet sich mittlerweile in einem Aufschwung. Besonders kräftig legte die Produktion im Frühsommer zu, die Expansionsraten sind aber schon seit gut einem Jahr recht hoch, und Stimmungsindikatoren deuten auch für die zweite Jahreshälfte auf eine schwungvolle Weltkonjunktur hin.

Der globale Aufschwung hat auch die Rohstoffmärkte erfasst. Die Preise sind hier ab Sommer 2016 nach dem zuvor massiven Verfall wieder etwas gestiegen. Darin dürften sich im Wesentlichen die verbesserten Konjunkturerwartungen in der zweiten Jahreshälfte 2016 widerspiegeln. Von der Finanzpolitik gehen gegenwärtig nur geringe Impulse aus, wenngleich sie im laufenden Jahr wohl etwas expansiver geworden ist. Dahinter steht der vielerorts größere finanzpolitische Spielraum.

Für 2018 und 2019 erwarten die Institute eine weiterhin recht kräftige Expansion der Weltwirtschaft, wobei die Zuwachsraten gegen Ende des Prognosezeitraums allmählich in Richtung der Potentialraten sinken werden. Für die Jahre 2018 und 2019 werden Expansionsraten von ebenfalls 3,1 Prozent bzw. 2,9 Prozent erwartet.

Alles in allem rechnen die Institute damit, dass der Welt-handel nach der zuletzt beobachteten, stark von zyklischen Faktoren getragenen Beschleunigung in den kommenden Jahren mit etwas geringeren Raten von rund 3,5 Prozent expandiert. Die Konjunktur im Euroraum hat erkennbar an Fahrt gewonnen, das Bruttoinlandsprodukt expandierte in den vergangenen zwölf Monaten mit Raten deutlich über dem Potenzialwachstum. Impulse kamen dabei sowohl vom Auslandsgeschäft als auch von der Binnenwirtschaft. Der Aufschwung ist breit aufgestellt, die Wirtschaft expandiert in nahezu allen Ländern dynamisch.

Die Geldpolitik im Euroraum ist nach wie vor expansiv ausgerichtet und trägt zur konjunkturellen Belebung bei. Der Hauptrefinanzierungssatz der Europäischen Zentralbank (EZB) liegt seit März 2016 bei null Prozent, der Einlagensatz bei -0,4 Prozent und der Spitzenrefinanzierungssatz bei 0,25 Prozent. Die Straffung der Geldpolitik in den kommenden beiden Jahren dürfte dazu führen, dass die langfristigen Zinsen von derzeit etwa 1,1 Prozent auf 1,8 Prozent zum Jahresende 2019 ansteigen. Da der Realzins auch dann noch nahe null liegen dürfte, bleiben die Finanzierungsbedingungen günstig.

Deutschland

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft hat an Stärke und Breite gewonnen. Neben den Konsumausgaben tragen nun auch das Auslandsgeschäft und die Investitionen zur Expansion bei. Die sehr hohe konjunkturelle Dynamik in der ersten Hälfte des laufenden Jahres wird sich zwar etwas abschwächen. Gleichwohl nimmt die Wirtschaftsleistung in diesem und im nächsten Jahr stärker zu als die Produktionskapazitäten wachsen. Im Ergebnis steigt die gesamtwirtschaftliche Auslastung und die Wirtschaftsleistung liegt über dem Produktionspotential. Das Bruttoinlandsprodukt dürfte im Jahr 2017 um 1,9 Prozent und im nächsten Jahr um 2 Prozent zunehmen (kalenderbereinigt 2,2 bzw. 2,1 Prozent).

Da die Konjunktur bereits seit einiger Zeit kräftig aufwärts gerichtet ist, machen sich in einigen Segmenten der Wirtschaft erste Zeichen einer Anspannung bemerkbar. Am Arbeitsmarkt hat die Zahl der gemeldeten Stellen deutlich zugenommen, und es dauert immer länger, bis eine gemeldete Stelle besetzt werden kann. Insbesondere in der Baubranche geben mehr und mehr Unternehmen an, dass ein Mangel an Arbeitskräften ihre Produktion beeinträchtigt. In diesem Sektor steigen die Preise inzwischen recht kräftig. Auch die Erzeugerpreise (ohne Energieträger) sind im bisherigen Verlauf dieses Jahres merklich gestiegen, während sich die Teuerung auf der Verbraucherebene allenfalls moderat erhöht hat.

In Prozentpunkten, Prognosen 2017-2019

	2015	2016	2017	2018	2019
Bruttoinlandsprodukt	+ 1,7 %	+ 1,9 %	+ 1,4 %	+ 2,0 %	+ 1,8 %
Private Konsumausgaben	+ 1,1 %	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+ 0,9 %	+ 0,8 %
Konsumausgaben des Staates	+ 0,5 %	+ 0,7 %	+ 0,3 %	+ 0,3 %	+ 0,3 %
Ausrüstungsinvestitionen	+ 0,2 %	+ 0,1 %	+ 0,1 %	+ 0,3 %	+ 0,2 %
Bauinvestitionen	+ 0,0 %	+ 0,3 %	+ 0,4 %	+ 0,3 %	+ 0,3 %

Der inländische Wohnungsbau

Von Januar bis November 2017 wurde in Deutschland der Bau von insgesamt 313.700 Wohnungen genehmigt. Das waren rund 26.300 Baugenehmigungen für Wohnungen weniger als in den ersten elf Monaten 2016.

Heimischer Wohnungsmarkt

Von einem guten Vermietungsergebnis und einer Fluktuationsquote, die erfreulicherweise erstmals seit vielen Jahren auf unter 10 % gesunken ist, lassen wir uns nicht täuschen. Wir agieren weiterhin in einem äußerst schwierigen Marktgebiet und müssen unverändert hohe Anstrengungen unternehmen, um uns am Markt von unseren Mitbewerbern abzuheben. Die durchweg positiven Jahresergebnisse und die große Zufriedenheit unserer Mitglieder, die wir in unserer im Jahr 2016 durchgeführten Mitgliederbefragung feststellen durften, bestärken uns in einer richtigen strategischen Ausrichtung. Wir investieren jedes Jahr erhebliche Summen in den Erhalt, vor allem aber auch in die Verbesserung unseres Wohnungsbestandes und leisten hierdurch auch einen maßgeblichen Anteil an einem gepflegten Stadtbild. Die Mieten unserer Wohnungen bewegen sich dennoch nur auf mittlerem, teilweise sogar noch auf unterem Preisniveau. Eine unverändert hohe Nachfrage können wir weiterhin nach attraktiven, barrierearmen Neubauwohnungen in zentralen Lagen unserer Stadt feststellen.

Die Nettokaltmieten liegen bei den GdW-Unternehmen im Bundesdurchschnitt bei 5,51 €/m² und damit deutlich unter dem Durchschnitt der bundesweiten Bestandsmieten, der bei 5,78 €/m² liegt.

Die Vollvermietung dieser Objekte unmittelbar zur Baufertigstellung zeigt uns, dass auch hochwertig ausgestatteter Wohnraum an hervorragenden Standorten weiterhin stark nachgefragt ist. Die Grundmieten unserer Neubauwohnungen liegen aufgrund stetig steigender Baukosten im oberen Preissegment. Gleichwohl kompensieren wir dies zum Beispiel durch den Einsatz äußerst effektiver Heiz- und Warmwassertechnik. Hierdurch gelingt es uns, die Nebenkosten und somit die für unsere Mitglieder viel entscheidendere Höhe der Gesamtmiete auf moderatem und bezahlbarem Niveau zu halten. Neben dem eigentlichen Kerngeschäft der Hausbewirtschaftung legen wir als Genossenschaft größten Wert auf einen guten und vertrauensvollen Umgang mit unseren Mitgliedern. Hierin besteht unsere eigentliche Stärke. Gezielte Maßnahmen zur Mitgliederbeteiligung, zur Mitgliederbindung aber auch zur Gewinnung neuer Mitglieder stellen die Grundlage für ein gutes und gesundes Miteinander in unserer Genossenschaft dar.

Die Wohnungsbewirtschaftung der GEWOGE

Im Geschäftsjahr 2017 konnte die GEWOGE den genossenschaftlichen Förderauftrag für ihre Mitglieder erneut erfüllen. Unsere Tochtergesellschaft, die GEWOGE Bauträgergesellschaft mbH, besorgt im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages die Geschäfte der Genossenschaft in deren Namen und auf deren Rechnung. In 2017 betrugen die Aufwendungen dafür 755.867,62 €.

Der für die Genossenschaft verwaltete Wohnungsbesitz umfasste durchschnittlich:

Wohnungen:	2.058 (in 378 Häusern)
Wohnfläche:	129.194 m²
Tagesstätten:	1
Boxen:	60
Garagen:	433
sonstige Objekte:	8 (Gartenhäuser)



Die Bewohner in der Erich-Kästner-Straße, Lendringsen, freuen sich über einen barrierefreien Hauszugang



Großzügig und individuell zeigt sich diese Maisonette-Wohnung in Lendringen



Hell und freundlich: Dachgeschoßwohnung mit Balkon in Lendringen

Darüber hinaus bewirtschaftete die GEWOGEBau-trägergesellschaft mbH durchschnittlich:

Wohnungen:	299 (in 68 Häusern)
Wohnfläche:	19.225 m²
Gewerbeeinheiten:	18
Garagen/Einstellplätze:	267

Wohnungen Dritter:	179
Eigentumswohnungen:	179
Garagen/Einstellplätze:	189

Aufgrund des weiterhin schwierigen Marktgebietes, in dem sich unsere Genossenschaft bewegt, war im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut ein Angebotsüberhang festzustellen. Die durchschnittliche Nutzungsgebühr ohne Betriebs- und Heizkosten konnten wir zur Freude unserer Mitglieder im Jahr 2017 wieder nahezu unverändert beibehalten. Diese stieg lediglich um 0,95 % im Vergleich zum Vorjahr und betrug im Jahr 2017 monatlich 5,27 € / m² Wohnfläche.



Blühende Aussichten in Sümmern

Instandhaltung und Modernisierung



Wohnen und arbeiten unter einem Dach in der Kolpingstraße, Menden-Innenstadt



Neue Kfz.-Stellplatzanlage für unsere Bewohner in der Carl-Schmöle-Straße, Menden

Im Geschäftsjahr 2017 investierten wir erneut mehr als drei Millionen Euro in den Erhalt und in die Verbesserung unseres Wohnungsbestandes. Die Maßnahmen unseres Instandhaltungs- und Modernisierungsplanes wurden hierbei sukzessive und planmäßig abgearbeitet. Sie sichern den nachhaltigen Werterhalt unserer Immobilien und bilden somit auch die Grundlage einer hohen Wohnzufriedenheit unserer Mitglieder.

So erneuerten wir u. a. zahlreiche Bäder, tauschten Fenster, Hauseingangs- und Wohnungseingangstüren aus, bauten energiesparende Heizungsanlagen ein, erneuerten die Haus- und Wohnungselektrik, legten barrierefreie Hauszuwegungen an, strichen Fassaden, erneuerten Dächer, ständerten neue Balkone an und errichteten zusätzliche Garagen sowie Kfz-Einstellplätze. Bei der Festlegung einzelner Maßnahmen standen neben der technischen Notwendigkeit stets auch immer Wünsche und Anregungen unserer Mitglieder im Vordergrund. Diese wurden bestmöglich in unsere Investitionsplanungen mit einbezogen und zur Zufriedenheit unserer Mitglieder umgesetzt.

Kleinreparaturen wurden überaus zeitnah, meist innerhalb von 48 Stunden bzw. oftmals sogar noch am selben Tag durchgeführt. Die gute und verlässliche Zusammenarbeit

mit den von uns beauftragten und vor Ort ansässigen Handwerksbetrieben stellt einen echten Mehrwert für unsere Mitglieder dar, die nicht wie bei manch anonymem Großvermieter tage- oder gar wochenlang auf die Ausführung der Arbeiten warten müssen.

Darüber hinaus kümmerten wir uns selbstverständlich auch intensiv um die Pflege unserer Außenanlagen, die ebenfalls maßgeblichen Anteil an der Wohnzufriedenheit haben.

Die Instandhaltungskosten betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 38,59 % unserer gesamten Sollmieten bzw. 24,39 €/m² Wohnfläche. Wir haben somit erneut mehr als jeden dritten Euro unmittelbar in unseren Bestand re-investiert. Durch unsere Investitionen sorgten wir für eine nachhaltige Vermietbarkeit unseres Wohnungsbestandes und sind auch für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

Auch unsere heimische Wirtschaft profitierte im Geschäftsjahr 2017 wieder erheblich vom Umfang unserer Instandhaltungs- und Modernisierungstätigkeit. Durch die nahezu ausschließliche Vergabe der Arbeiten an lokale Handwerksunternehmen, konnten in unserer Stadt Arbeitsplätze erhalten bzw. auch neu geschaffen werden.



* Hier fühlen wir uns wohl, ...

„weil wir mit dem Service der GEWOG sehr zufrieden sind.“



Christa und Karl-Heinz Klaes mit Kundenberater Maik Kösling in ihrer Wohnung im Hohlweg, Menden-Hüingsen

Ausgaben für die Instandhaltung/Modernisierung

EURO

Maurerarbeiten/Putz- und Trockenbauarbeiten	23.000
Fassadenarbeiten/Dämmung Giebelseiten	13.000
Fliesenarbeiten (ohne Neuinstallation Badezimmer)	24.000
Balkonmodernisierungen/Terrassen	207.000
Dachdeckerarbeiten	297.000
Klempnerarbeiten/san. Installation	280.000
Neuinstallation Badezimmer einschl. sämtlicher Arbeiten	326.000
Allgemeine Wohnungsmodernisierung	660.000
Malerarbeiten/Treppenhausanstriche	373.000
Fußbodenarbeiten	38.000
Fenster/Türen/Glaser/Rollladenarbeiten	235.000
Elektroarbeiten	162.000
Schlosserarbeiten	92.000
Heizungsarbeiten	270.000
Außenanlagen	138.000
Rückbau Dachgeschosswohnungen	5.000
Kosten für Rauchwarnmelder	8.000
Insgesamt	3.151.000



Ansprechend und barrierearm: Hauszuwegung in Halingen, Fette-Bruch-Straße



Auch die äußeren Werte zählen: Neue Dacheindeckungen und Fassadenanstriche für unsere Häuser Am Ehrenmal, Lendringsen



*Barrierearmes Bad in der Walburgisstraße,
Menden-Innenstadt*

*Seit 2017 können die Bewohner in der Heinrich-Lersch-Straße die sonnigen Tage
auf dem eigenem Balkon genießen*

Die Modernisierung der Garagenanlage in der Theodor-Hürth-Straße begeistert nicht nur optisch, sondern auch technisch

Neubautätigkeit/Neubauplanungen



Lichtdurchflutet und großzügig präsentieren sich die Etagenflure in unserem Neubau am Sugamernweg, Menden-Innenstadt



Erste Modellzeichnung vom Neubau Papenhausenstraße 24, Menden-Innenstadt

Sugamernweg 3

Planmäßig konnten wir im Sommer 2017 unsere 14 attraktiven Neubauwohnungen am Sugamernweg an unsere neuen Mitglieder übergeben. Sowohl der Zeit- als auch der Kostenrahmen wurden hierbei eingehalten.

Die 2-, 3-, und 4-Raum-Wohnungen wurden hochwertig ausgestattet und verfügen allesamt über Terrassen bzw. Loggien. Eine ausreichende Anzahl an Einzelgaragen und Kfz-Einstellplätzen stehen den Bewohnern zur Verfügung.

Alle Wohnungen waren zur Fertigstellung bereits vermietet.

Papenhausenstraße 24

Ein weiteres Neubauvorhaben ist bereits gestartet. In hervorragender Lage der Mendener Innenstadt entstehen in der Papenhausenstraße weitere 12 moderne und barrierearme 2-, 3- und 4-Raum-Wohnungen mit Wohnflächen von rd. 73-108 m². Zur hochwertigen Ausstattung der Wohnungen zählen u. a. Fußbodenheizung, elektrische Rollläden, moderne Oberböden und auch Netzwerksteckdosen. Eine Tiefgarage sowie ein Aufzug zählen ebenfalls dazu. Der Baubeginn erfolgte im Spätsommer 2018, die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2020 geplant. Stand September 2018 sind bereits über 90 Interessenten bei uns für die Wohnungen vorgemerkt, ein Indiz dafür, dass die Nachfrage nach neuen Wohnungen ungebrochen hoch ist.



✦ Hier fühlen wir uns wohl, ...

„weil wir hier als kleine Familie optimale Wohnbedingungen vorfinden.“



Noemi Rüdesheim und ihr Sohn mit Kundenberater Alexander Dittrich auf dem Balkon ihrer Wohnung in der Delyner Straße, Menden



Ab 2020 entsteht auf dem alten Sportplatz in Lendringsen ein attraktives Wohngebiet

Ehemalige Max-Becker-Kampfbahn

Nach langen und intensiven Verhandlungen mit der Stadt Menden ist es uns zudem gelungen, die ehemalige Max-Becker-Kampfbahn in Lendringsen zu erwerben. Ende 2017 konnten hierzu die Kaufverträge notariell beurkundet werden. Die Erschließung des Grundstückes erfolgt durch die Stadt Menden bis Ende 2019. In sehr guter Lage mit bester Infrastruktur sollen hier ab dem Jahr 2020 in mehreren Bauabschnitten Doppel- und Mehrfamilienhäuser entstehen. Eine Teilfläche von rd. 2.300 m² – gelegen an der Josef-Winckler-Straße – wurde hierbei von unserer Tochtergesellschaft, der GEWOGE Bauträgergesellschaft mbH, erworben.

Hier planen wir derzeit die schlüsselfertige Erstellung von insgesamt acht Doppelhaushälften zum Verkauf, z. B. für junge Familien.

Auf der Hauptfläche des ehemaligen Sportplatzes soll eine Bebauung mit modernen 4-Familien-Häusern entstehen.

Eine Vielzahl dieser neuen Mietwohnungen soll barrierearm zur Ausführung gelangen. Alle Wohnungen sollen eine hochwertige Ausstattung erhalten. Durch unterschiedliche Wohnungsgrößen und Grundrisse möchten wir verschiedene Zielgruppen ansprechen, da wir eine gesunde Durchmischung der Bewohnerstruktur im Quartier für sinnvoll erachten. Das gesamte Baugebiet soll zudem ein hochmodernes Glasfasernetz erhalten.

Die ersten Planungen sind bereits angelaufen und werden von uns ausführlich vorgestellt, sobald diese abgeschlossen sind. Bis dahin bitten wir jedoch noch um etwas Geduld.

Verkauf Hotel Ruhbühl

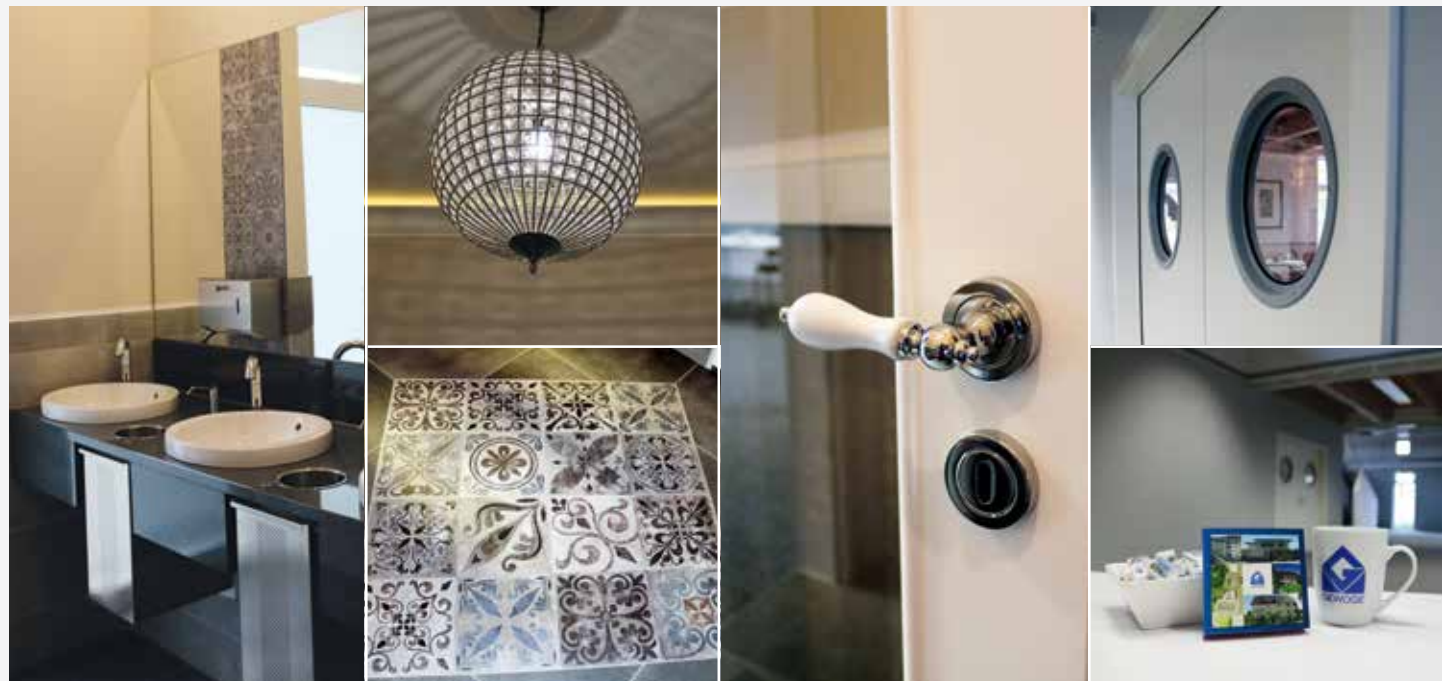
Unsere Tochtergesellschaft, die GEWOGE Bauträgergesellschaft mbH war über Jahre Eigentümerin des beliebten Hotels Ruhbühl in Lenzkirch im Schwarzwald. Viele unserer Mitglieder haben das Hotel besucht und hier vergünstigt Urlaub verbracht. Bedauerlicherweise wurden die von uns in den Schwarzwald angebotenen Mitgliederreisen in den letzten Jahren kaum noch nachgefragt. Doch der ausschlaggebende Grund für die im Geschäftsjahr 2017 erfolgte Veräußerung des Hotels war die Tatsache, dass dieses mittlerweile stark in die Jahre gekommen war. Für eine nachhaltige Fortführung des Hotels hätten in den kommenden Jahren Investitionen in die Bausubstanz und in die Hotelausstattung von weit mehr als einer Million Euro gedroht. Das Hotel und die drohende Investitionshöhe hätten somit zukünftig ein nicht unerhebliches wirtschaftliches Risiko für unsere Tochtergesellschaft – und somit auch für unsere Genossenschaft – dargestellt.

Auf Anraten einer externen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und nach Erstellung eines unabhängigen Verkehrswertgutachtens haben wir das beliebte Hotel schweren Herzens in die Vermarktung gegeben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte dieses noch vor Ablauf des ohnehin gekündigten Pachtvertrages veräußert werden.



Das Hotel Ruhbühl in Lenzkirch war lange Zeit ein beliebtes Urlaubsquartier vieler GEWOGE-Mitglieder

GEWOG-Mitgliederforum



Bilder, die Lust auf mehr machen: Detailansichten aus den Räumlichkeiten im GEWOG-Mitgliederforum

Der von uns im Jahr 2017 neu gestaltete Teilbereich des Lendringser Platzes – unmittelbar vor unserem Verwaltungsgebäude und rund um das Bistro Bücherwurm – wird sehr gut angenommen. Wo vor einiger Zeit noch nahezu das gesamte Jahr über gähnende Tristesse vorherrschte, erlebt man heute buntes und lebendiges Treiben. Kinder toben und lachen auf dem mit Piratenschiff und Wasserspiel gestaltetem Spielbereich, Eltern treffen sich und trinken gemeinsam Kaffee, andere Besucher sitzen auf Parkbänken und erfreuen sich an der aufwändig und liebevoll gestalteten Grünanlage. Der Lendringser Platz ist zu einem echten Ortsmittelpunkt gereift und hierauf sind wir stolz.

Interessierte können sich zudem im ebenfalls neu errichteten GEWOG-Infocenter am Lendringser Platz über den Ausstattungsstandard unserer Neubauten informieren und diesen hautnah bei einem kleinen Rundgang durch unsere Ausstellung erleben.

Zu guter Letzt sind auch die Arbeiten in unserem kurz vor der Fertigstellung stehenden GEWOG-Mitgliederforum am Lendringser Platz deutlich vorangeschritten. So wurden unter anderem zusätzliche Sanitäranlagen errichtet, neue Zwischenwände eingezogen, erforderliche Maßnahmen

zum Brandschutz umgesetzt, Malerarbeiten ausgeführt und ansprechendes sowie funktionales Mobiliar ausgesucht.

Das GEWOG-Mitgliederforum mit einer reinen Nutzfläche von rd. 250 m² soll ab dem kommenden Jahr für Veranstaltungen – vorrangig von unseren Mitgliedern vergünstigt – angemietet werden können. Der besondere Clou dabei: Sollte weniger Platz benötigt werden, so lässt sich die Fläche mittels einer mobilen Zwischenwand im Handumdrehen auch verkleinern.

Egal ob Tauf-, Kommunions-, Hochzeits- oder größere Geburtstagsfeiern ausgerichtet werden sollen, unser GEWOG-Mitgliederforum wird bestens dafür geeignet sein. Eine gute Bewirtung ist hierbei durch das angrenzende Bistro Bücherwurm ebenfalls sichergestellt. Aber auch andere Anlässe, wie zum Beispiel Vortragsreihen, Kunstausstellungen oder Schulungen sind hier denkbar.

Wir freuen uns, das neue GEWOG-Mitgliederforum voraussichtlich noch im Jahr 2018 eröffnen und Ihnen vorstellen zu dürfen.



* Hier fühlen wir uns wohl, ...

„weil mein Mann und ich
seit über 25 Jahren
die Vorzüge als GEWOGE-
Mitglied genießen.“



Hanna Kopec mit Kunden-
berater Jonas Struck auf dem
Balkon ihrer Wohnung, Twiete,
in der Mendener Innenstadt

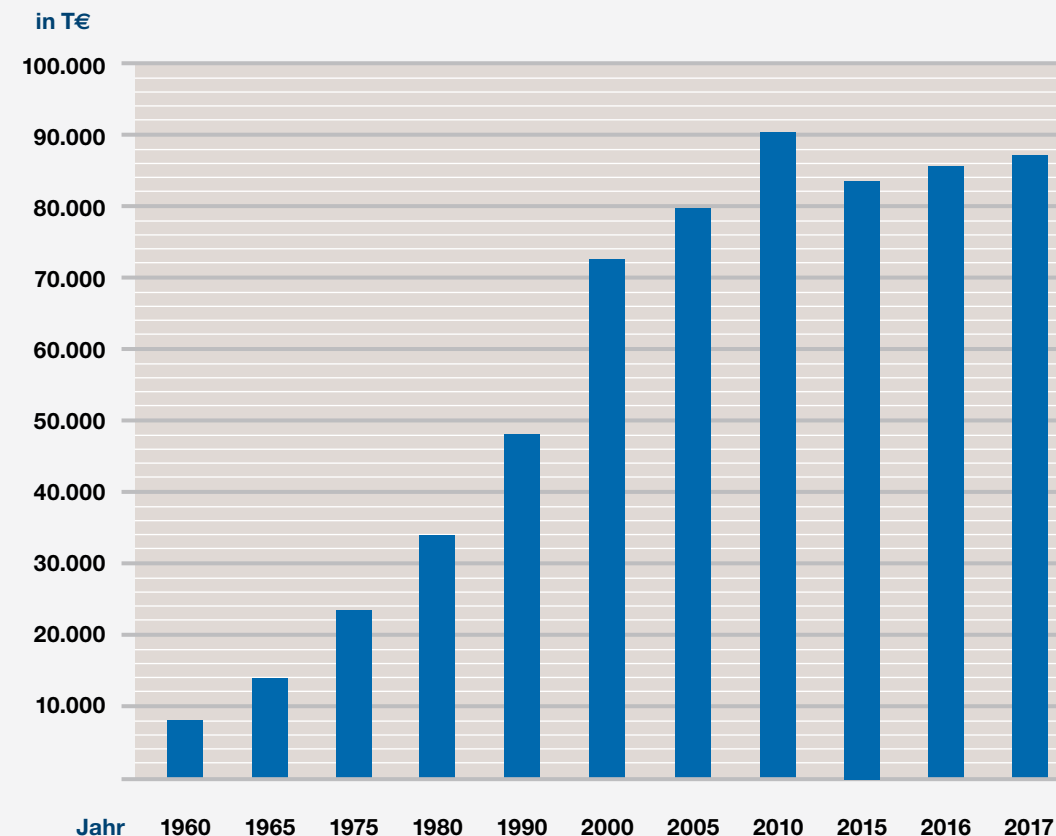
Vermögensstruktur

Die Entwicklung der Vermögenslage der Genossenschaft stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2017		31.12.2016	
	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	67.009,4	76,67	66.834,8	77,84
Umlaufvermögen	20.394,6	23,33	19.031,3	22,16
Gesamtvermögen	87.404,0	100,00	85.866,1	100,00
Fremdmittel	4.314,0	4,94	4.685,8	5,46
Reinvermögen	83.090,0	95,06	81.180,3	94,54

Bilanzsumme

Die Entwicklung der Bilanzsumme von 1960 – 2017 zeigt folgendes Bild



* Hier fühle ich mich wohl, ...

„weil das Wohnumfeld
gut und angenehm ist.“



Anita Hester mit Abteilungs-
leiter Patrik Mülhölzer
auf dem Balkon ihrer Wohnung
in Lendringsen,
Heinrich-Lersch-Straße

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EURO	EURO
Anlagevermögen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	41.029.809,48	39.138.417,69
Grundstücke mit anderen Bauten	259,95	259,95
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	788.287,97	785.302,37
Betriebsausstattung	1,02	1,02
Anlagen im Bau	0,00	1.913.179,04
Bauvorbereitungskosten	216.699,30	101.667,70
Geleistete Anzahlungen	78.338,74	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	24.896.000,00	24.896.000,00
	67.009.396,46	66.834.827,77
Umlaufvermögen		
Grundstücke ohne Bauten	0,51	0,51
Unfertige Leistungen	2.949.173,99	2.967.093,29
Andere Vorräte	5.442,88	6.747,98
Forderungen aus Vermietung	17.709,25	41.981,86
Sonstige Vermögensgegenstände	172.092,39	86.578,62
Guthaben bei Kreditinstituten	17.227.385,25	15.903.096,62
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	22.819,37	25.821,92
Bilanzsumme	87.404.020,10	85.866.148,57

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EURO		EURO	
Eigenkapital				
Geschäftsguthaben				
der mit Ablauf des Geschäftsjahres	172.681,38		235.875,16	
ausgeschiedenen Mitglieder	2.455.850,34		2.428.110,10	
der verbleibenden Mitglieder				
Ergebnisrücklagen				
Gesetzliche Rücklage	6.936.000,00		6.936.000,00	
Bauerneuerungsrücklage	41.892.000,00		40.792.000,00	
Andere Ergebnisrücklagen	31.239.829,44		30.412.145,84	
Bilanzgewinn				
Jahresüberschuss	2.143.678,87		1.626.170,00	
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	1.750.000,00	393.678,87	1.250.000,00	376.170,00
Eigenkapital insgesamt	83.090.040,03		81.180.301,10	
Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	16.500,00		16.500,00	
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	13.089,14		14.725,27	
Erhaltene Anzahlungen	3.459.645,39		3.337.371,35	
Verbindlichkeiten aus Vermietung	76.323,97		79.011,46	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	479.144,48		733.791,33	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	79.651,86		283.329,44	
Sonstige Verbindlichkeiten	189.625,23		221.118,62	
Bilanzsumme	87.404.020,10		85.866.148,57	

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EURO	EURO
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	10.946.161,18	10.649.622,21
Verminderung/im Vorjahr Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	17.919,30	220.579,12
Sonstige betriebliche Erträge	110.966,27	106.564,44
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	6.231.588,24	6.596.065,60
Rohergebnis	4.807.619,91	4.380.700,17
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.000,00	6.000,00
b) Soziale Abgaben	0,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.422.248,15	1.431.382,88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	944.445,72	994.786,47
Übertrag:	2.434.926,04	1.948.530,82

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EURO	EURO
Übertrag:	2.434.926,04	1.948.530,82
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71.165,38	40.849,51
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.102,00	5.464,00
Ergebnis nach Steuern	2.500.989,42	1.983.916,33
Sonstige Steuern	357.310,55	357.746,33
Jahresüberschuss	2.143.678,87	1.626.170,00
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	1.750.000,00	1.250.000,00
Bilanzgewinn	393.678,87	376.170,00

Aus dem Anhang zum Jahresabschluss 2017

A: Allgemeine Angaben

Die Genossenschaft firmiert unter dem Namen „Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG“. Sie hat ihren Sitz in 58710 Menden und ist im Genossenschaftsregister unter Nr. 163 beim Amtsgericht Arnsberg eingetragen. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht der Verordnung für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO), wobei für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB Anwendung findet.

Das Anlagevermögen bewerteten wir zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um handelsrechtlich zulässige Abschreibungen. Erhaltene Baukostenzuschüsse minderten die Herstellungskosten. Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke sowie die anderen Vorräte setzten wir ebenfalls zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten an. In die Herstellungskosten der Grundstücke des Anlagevermögens bezogen wir weder anteilig zurechenbare Kosten für eigene Leistungen noch Fremdkapitalzinsen ein.

Abschreibungen erfolgten auf

- **Wohnbauten** nach der Restnutzungsdauermethode unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von: 57 Jahren für Altbauten | 50 Jahren für Neubauten | 40 Jahren für erworbene Gebrauchtobjekte,
- **Garagen** unter Anwendung der linearen Abschreibungsmethode, Abschreibungssatz 10 %,
- **die Betriebs- und Geschäftsausstattung** unter Zugrundelegung der linearen Abschreibungsmethode bei Abschreibungssätzen von 20 % und 25 % und 100 % bei geringwertigen Wirtschaftsgütern, zurzeit werden nur Erinnerungswerte ausgewiesen.

Finanzanlagen

sind zu den Anschaffungskosten bewertet.

Umlaufvermögen

Die unbebauten Grundstücke umfassen zwei Splissparzellen mit einem Erinnerungswert von 0,51 €. Die „Unfertigen Leistungen“ und die „Anderen Vorräte“ sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Uneinbringlich bzw. zweifelhaft realisierbare Forderungen wurden abgeschrieben. Wegen des allgemeinen Kreditrisikos sind die Vermietungsforderungen um 25.000,00 € pauschal korrigiert worden. Flüssige Mittel sind mit dem Nominalwert bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Vom Aktivierungswahlrecht der Geldbeschaffungskosten wird kein Gebrauch gemacht. Sie werden direkt als Aufwand erfasst.

Sonstige Rückstellungen

wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.



✱ Hier fühle ich mich wohl, ...

„weil meine Neubau-
wohnung zentral gelegen
und gut ausgestattet ist.“



Horst Kleine mit Kunden-
berater Jonas Struck auf dem
Balkon seiner Wohnung
in der Papenhausenstraße,
Menden-Innenstadt

In der Position „Unfertige Leistungen“ sind 2.949.173,99 € noch nicht abgerechnete Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen.

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr stellen sich wie folgt dar:

	insgesamt		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen				
aus Vermietung	17.709,25 €	41.981,86 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Vermögens- gegenstände	172.092,39 €	86.578,62 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtbetrag	189.801,64 €	128.560,48 €	0,00 €	0,00 €

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben auf der Grundlage der Satzungsregelungen beschlossen, vom Jahresüberschuss in Höhe von 2.143.678,87 € einen Betrag von 1.100.000,00 € in die Bauerneuerungsrücklage und 650.000,00 € in die anderen Ergebnissrücklagen im Rahmen einer Vorwegzuweisung in die Ergebnissrücklage einzustellen. Der Mitgliederversammlung wird die Feststellung des Jahresabschlusses unter Billigung der Vorwegzuweisung empfohlen. Es wird vorgeschlagen, den sich ergebenden Bilanzgewinn in Höhe von 393.678,87 € wie folgt zu verteilen:

8 % Dividende auf die Geschäftsguthaben zum 01.01.2017	194.729,04 €
Zuweisung in andere Gewinnrücklagen	198.949,83 €

393.678,87 €

Menden, 18. Mai 2018

Der Vorstand
Krippenstapel • Erdem • Paul

Die GEWOGE ist unser Rückzugsort.

Denn hier fühlen
wir uns wohl.



Weitere nützliche Informationen
erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.gewoge-menden.de



Auch für Sie haben wir eine attraktive Wohnung

Mitgliederförderung



Auf unverwechselbare Art und Weise brachte der Chef der Printenbäckerei Klein den GEWOGE-Mitgliedern die Kunst des „Printenbackens“ näher

GEWOGE-Mitgliederfahrt

Am 21. September 2017 machten sich insgesamt 50 gut gelaunte Mitglieder – nach einem gemeinsamen Frühstück im Bistro Bücherwurm – zusammen mit Frau Wolgast und Herrn Krippenstapel auf den Weg in die Kaiserstadt Aachen. Die jährlich stattfindende Mitgliederfahrt bot den Teilnehmern wieder ein buntes und interessantes Tagesprogramm. Nach einem Stadtrundgang wurde in einem historischen Brauhaus zu Mittag gegessen, ehe die Stadt auf eigene Faust erkundet werden konnte. Der Besuch einer echten Printenbäckerei durfte in Aachen natürlich nicht fehlen. Im Rahmen einer persönlichen Führung durch den Inhaber der Bäckerei Klein blieb selbstverständlich auch genügend Zeit für eine ausgiebige Verkostung. Nach unserer Rückkehr in den Abendstunden blickten die Teilnehmer zufrieden auf einen sonnigen und ereignisreichen Ausflug zurück.

Balkon- und Gartenwettbewerb

Der jährlich von uns ausgerichtete Balkon- und Gartenwettbewerb erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Viele unserer Mitglieder beweisen hierbei sprichwörtlich einen grünen Daumen und tragen maßgeblich dazu bei, dass unser Wohnungsbestand in voller Blütenpracht erstrahlt. Eine ausgewählte GEWOGE-Jury hat alle Teilnehmer besucht und hierbei wieder die schönsten Balkone und Gärten prämiert.

Wir sagen „Dankeschön“ für Ihre treue Teilnahme. Durch Ihr Engagement erfreuen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch alle anderen Bewohner, Nachbarn, Besucher und Passanten. Schön, dass unser Wohnungsbestand durch Ihr Zutun Jahr für Jahr förmlich „aufblüht“.



Auch in 2017 versetzten die üppigen Bepflanzungen an den GEWOGE-Häusern die Jury ins Staunen



* Hier fühle ich mich wohl, ...

„weil das Wohnen in diesem komfortablen Neubau sehr privat ist.“



Meike Graefen mit Kundenberater Alexander Dittich auf der Loggia ihrer Wohnung im Sugamernweg, Menden-Innenstadt

Seniorenweihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier für unsere GEWOG-Senioren kann ebenfalls auf eine langjährige Tradition in unserem Hause zurückblicken. Anfang Dezember waren mehr als 100 unserer ältesten Mitglieder eingeladen, einen besinnlichen Abend im Restaurant unseres GEWOG-Seniorenzentrums zu verbringen. Neben einem echten Nikolaus, der an diesem Abend getrost auf Knecht Ruprecht verzichten konnte, verbreiteten der Mendener Meisterchor amante della musica sowie die erst 14-jährige Theresa Hill mit ihrer Harfe echte Weihnachtsstimmung. Kulinarisch abgerundet wurde der gelungene Abend durch ein köstliches Menü, das persönlich vom Vorstand und seinen Mitarbeitern serviert wurde. Für jeden Gast gab es zudem ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Ehrung unserer GEWOG-Jubilare

Für die 50-jährige Mitgliedschaft bei der GEWOG durften sich Vorstand und Aufsichtsrat im Rahmen der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung wieder bei einigen äußerst treuen Mitgliedern bedanken.

Uns als Genossenschaft bedeutet es sehr viel, dass viele vertrauensvolle Bindungen zwischen den Mitgliedern und uns oftmals jahrzehntelang Bestand haben.

Zum Dank und als Zeichen der Anerkennung überreichte Vorstandsvorsitzender Steffen Krippenstapel nach der Mitgliederversammlung 2017 Gisela Riegel, Karl-Heinz Rosier, Günter Kalweytys und Gerhard Böhnke einige Präsente mit dem Wunsch, dass uns die Jubilare noch lange gewogen bleiben.



Alle Gäste der Weihnachtsfeier 2017 lauschten andächtig dem Harfenspiel von Theresa Hill

Die Jubilare 2017 gemeinsam mit dem Vorstand und Aufsichtsrat der GEWOG

Aktivitäten für den Nachwuchs



Vorstandsvorsitzender Steffen Krippenstapel ließ es sich nicht nehmen gemeinsam mit den Kindern und der Leiterin des Katholischen Kindergartens St. Josef das neu angeschaffte Spielzeug auszupacken

GEWOG-Überraschung für Kindergartenkinder

Die Förderung und Unterstützung von Kindern wird bei uns seit jeher groß geschrieben und dies nicht nur weil sicherlich viele Kinder später einmal Mitglied unserer Genossenschaft werden und eine Wohnung bei uns beziehen. Nein. Kindern gehört einfach die Zukunft und wir alle tragen Verantwortung, dass Kinder gut, sicher und vor allem glücklich aufwachsen können. Aus diesem Grunde haben wir im Jahr 2017 einige Mendener Kindergärten über unseren Förderverein GEWOG-Nachbarschaftshilfe e.V. finanziell dabei unterstützt, neue Spielsachen für die Kinder anschaffen zu können. Dieses Engagement möchten wir auch im kommenden Jahr fortführen, da wir davon überzeugt sind, hiermit den kleinsten Bewohnern unserer Stadt die größte Freude zu bereiten.

Inklusions-Fußballcamp

In den Pfingstferien 2018 war die Fußballschule des ehemaligen Fußballprofis Frank Mill zu Gast bei uns in Menden. Vier Tage lang trainierten fast 70 Mädchen und Jungen in dem von der DJK Böisperde organisierten Inklusions-Fußballcamp. Neben der Mendener Bürgerstiftung unterstützten auch wir diese tolle Aktion und ermöglichten fünf Kindern eine für sie kostenlose und wohl unvergessliche Teilnahme.



Ball – Schuss – Tor: Mit dem erfolgreichen Inklusions-Fußballcamp haben die Veranstalter direkt ins Schwarze getroffen



oben: Die Kids der Stadtranderholung Böingsen besuchten uns im Sommer auf der Spielfläche am Lendringser Platz
unten: Zum Abschluss des Tages bekam jeder ein leckeres Eis



Fröhliche Kinder und ausgelassene Stimmung auch beim GEWOGE-Sommerfest

Stadtranderholung Böingsen

Das Team der Stadtranderholung Böingsen bietet zahlreichen Mendener Kindern in den Sommerferien ein buntes und abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Um möglichst viele Ideen umsetzen zu können, ist das Team der Stadtranderholung immer auch auf die Hilfe von Sponsoren angewiesen. Wir ließen uns nicht lange bitten und unterstützten die Ferienaktion. Insgesamt 80 Kinder besuchten im Juli 2018 unser Spielschiff und das Wasserspiel am Lendringser Platz und verlebten einen fröhlichen Tag bei hochsommerlichen Temperaturen. Wir sorgten hierbei für einheitliche T-Shirts und den bei den Kindern allseits beliebten Eiswagen.

GEWOGE-Kindersommerfest

Erstmals fand im Juni 2018 ein GEWOGE-Kindersommerfest auf dem Lendringser Platz statt. Bei bestem Sommerwetter hatten wir Kinder und Eltern dazu eingeladen, einen tollen Nachmittag auf unserer neu gestalteten Teilfläche des Lendringser Platzes zu verbringen. Unter dem Motto „Piratenparty“ war rund um die Spielfläche eine ganze Menge geboten. Ob Hüpfburg, Kinderschminken, Kistenklettern oder Piratenshows, für jeden war etwas dabei. Für frische Waffeln sorgten die Bieberschlümpfe, Bratwurst und Eis fehlten ebenfalls nicht. Eine Wiederholung des gelungenen Festes ist sicherlich vorstellbar.



✱ Hier fühlen wir uns wohl, ...

„weil es sich in Hüingsen sehr familienfreundlich leben lässt.“



Philipp Schäfer, Arezo Ananimoghadam und ihr Sohn mit Abteilungsleiter Patrik Mülhoyer im Wohnzimmer ihrer Wohnung in Menden-Hüingsen, Brahmsstraße

Sponsoring



Freude bei allen Beteiligten über das Projekt „Gesprächsbasar“ in Lendringsen v.l.n.r. Yvonne Wolgast (GEWOG), Gabi Drakes, Ulla Mieth, Petra Homberg



oben: Vertreter der GEWOG, Handwerker und Aktive der Bieberschlümpfe in dem modernisierten Aufenthaltsraum
unten: Schülerinnen und Schüler des Placida-Viel-Berufskolleg nutzen die Tageszeitung gerne im Unterricht

Wir unterstützen als verlässlicher Partner regelmäßig verschiedenste Aktivitäten in unserer Stadt aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Ehrenamt.

Gesprächsbasar

Der Alltag ist leider viel zu oft hektisch und stressig. Auch wir als Vermieter merken, dass in vielen Teilen der Gesellschaft die Anonymität zunimmt. So mancher zieht sich zurück, macht Probleme mit sich selbst aus oder hat Niemanden, der Zeit für ein Gespräch oder einfach mal ein offenes Ohr hat. Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Gesprächspartnerinnen im Mendener Krankenhaus setzen sich Ulla Mieth und Gabi Drakes regelmäßig mit diesen Problemen auseinander. Die beiden sympathischen Frauen haben es sich zur Aufgabe gemacht, für Männer und Frauen jeden Alters in unterschiedlichen Lebenssituationen da zu sein. Wir unterstützen die beiden Damen bei ihrer Arbeit gerne, indem wir in unserem zukünftigen GEWOG-Mitgliederform die passenden Räumlichkeiten für den Gesprächsbasar zur Verfügung stellen.

Zeitungspatenschaft

Nachdem wir seit mehr als zwei Jahren die Bischof-von-Ketteler-Schule in Lendringsen durch unsere Spende mit der Westfalenpost zu Unterrichtszwecken versorgt haben, sind wir seit dem Frühjahr 2018 Zeitungspate für das Placida-Viel-Berufskolleg. Die Zeitungspatenschaft ermöglicht es den Schülern sowie den Studierenden, sich über aktuelle Geschehnisse in der Welt aber auch vor Ort in Menden zu informieren. Die Zeitung wird darüber hinaus auch im Unterricht eingesetzt und dient zudem Gruppen- oder Partnerarbeitsphasen als Grundlage.

Menden á la Carte

Auch diese seit vielen Jahren etablierte und aus dem Kalender unserer Stadt nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung haben wir unterstützt.

Bieberschlümpfe

Seit mehr als 35 Jahren gibt es nun die fleißigen Bieberschlümpfe, ein Team um Petra Homberg, das sich ehrenamtlich und stets tatkräftig für die Inklusion in unserer Stadt einbringt. Da der Gemeinschaftsraum der Bieberschlümpfe mittlerweile stark in die Jahre gekommen war, haben wir nicht lange gezögert und eine neue Küchenzeile spendiert sowie auch den Oberboden erneuert. Was Zusammenhalt bedeuten und bewirken kann, zeigen auch viele der für uns tätigen Handwerksunternehmen, die die gemeinsame Aktion ebenfalls spontan unterstützt haben. Wir haben größten Respekt vor der Leistung der Bieberschlümpfe und sind genauso froh wie viele Mendener, dass es sie bei uns gibt.



Viele Seniorinnen und Senioren erfreuen sich an den Artikeln im Magazin „Neue Wege“

Seniorenzeitschrift Der Regenbogen/Neue Wege

Die vierteljährliche Lektüre der Seniorenzeitschrift „Der Regenbogen“ war für viele ältere Menschen in Menden eine liebege-
wonnene Tradition. Die Stadt Menden
musste die Herausgabe des Magazins
zwischenzeitlich leider einstellen. Für das
ehrenamtliche Redaktionsteam war schnell
klar, dass es weitergehen soll. Gemeinsam
mit Mareike Sehr als Redakteurin wurden
buchstäblich „Neue Wege“ beschritten.
Wir gratulieren dem Team des Senioren-
magazins herzlich zur erfolgreichen Wie-
derauflage und sichern weiterhin unsere
Unterstützung zu.

Badminton/mendenCROWD

Mit der mendenCROWD haben die Stadtwerke Menden eine tolle Aktion ins Leben gerufen. Mendener Vereine aus allen
Bereichen haben hier die Möglichkeit, Projekte vorzustellen und diese durch die Unterstützung vieler Menschen und
Unternehmen zu finanzieren. Die Jugendlichen der Badminton-Abteilung des VfL Platte Heide wünschten sich für ihre
erste Saison 2018/2019, dass sie in einheitlichen Trikots an den Start gehen können. Aus diesem Wunsch wurde Realität.
Wir haben dazu beigetragen, dass die Mannschaft ab sofort nicht nur spielerisch, sondern auch optisch eine Einheit
bildet. Wir drücken die Daumen für eine erfolgreiche erste Saison im neuen Trikot.



Kleider machen Leute und formen auch Teams: Das Badminton-Team des VfL Platte Heide in den neuen einheitlichen Trikots

Bericht des Aufsichtsrates



Der GEWOG-Vorstand und Aufsichtsrat in der aktuellen Zusammensetzung

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand der Genossenschaft laufend überwacht. In den gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand konnte sich der Aufsichtsrat durch die Berichterstattungen und Erläuterungen des Vorstandes jederzeit ein

aktuelles Bild über die Lage der Genossenschaft verschaffen. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung und über wichtige Geschäftsvorfälle sowie Vorhaben von besonderer Bedeutung unterrichtet. In den 4 ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates hat der Vorstand über den

geschäftlichen Fortschritt der Genossenschaft informiert. Neben der Analyse der laufenden Geschäftsentwicklung wurden einzelne Geschäftsvorgänge, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen erstreckten sich sowohl auf die wirtschaftliche Lage als auch auf die langfristigen Perspektiven der Genossenschaft und deren Tochtergesellschaft. Bei allen Entscheidungen war es für den Aufsichtsrat oberstes Gebot, sowohl die Wirtschaftlichkeit der Genossenschaft als auch die Interessen der Mitglieder zu beachten.

Der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V. prüfte in seiner Eigenschaft als gesetzlicher Prüfungsverband den Jahresabschluss 2017 unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes. Der Aufsichtsrat hat durch seinen Prüfungsausschuss den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung geprüft. An der Sitzung des Aufsichtsrates am 12.07.2018 hat ein Vertreter des Verbandes teilgenommen, um über die Ergebnisse der Prüfung ausführlich zu berichten. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keinerlei Einwendungen erhoben, das

Ergebnis der gesetzlichen Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen und den Jahresabschluss und den Lagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2017 zuzustimmen und unter Billigung der Vorwegzuweisung von 1.750.000,00 € den Vorschlag über die Gewinnverwendung anzunehmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Aufsichtsratsmitglieder Dirk Rinsche und Hubert Flöper schieden im Geschäftsjahr 2017 turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Sie wurden in der Mitgliederversammlung vom 12. Oktober 2017 erneut für drei Jahre gewählt.

Der Aufsichtsrat spricht den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern, dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und dankt für den Fleiß und Einsatz im Dienste der Genossenschaft und ihrer Mitglieder.

Menden-Lendringsen, im Juli 2018

**Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
Dirk Rinsche**



Die Genossenschaft

Sitz	Lendringser Platz 1, 58710 Menden Telefon 02373/9890-0, www.gewoge-menden.de
Gründung	28. April 1899
Genossenschaftsregister	Eintragung am 5. Mai 1899 beim Amtsgericht Menden, fortgeführt beim Amtsgericht Arnsberg unter Nr. 163
Prüfungsverband	Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V., Goltsteinstr. 29, 40211 Düsseldorf

Organe

Die Mitgliederversammlung	In ihr üben die Mitglieder die ihr nach Satzung und Gesetz obliegenden Mitwirkungsrechte aus und beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses und die Gewinnverteilung. Sie wählen den Aufsichtsrat und entscheiden über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
Der Aufsichtsrat	Dirk Rinsche, Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender Hubert Flöper, Wohnungswirtschaftler a. D., stellv. Vorsitzender Annette Fischer-Kaulitzki, BA., Wohnungswirtschaftlerin Cornelia Walther, Personalfachkauffrau Matthias Humpert, Dipl.-Kfm., Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Der Vorstand	Steffen Krippenstapel, Dipl.-Kfm. (FH) – geschäftsführend – Brigitta Erdem, Dipl.-Verwaltungswirtin – ehrenamtlich – Joachim Paul, Geschäftsführer – ehrenamtlich –



www.gewoge-menden.de